

Bericht zur DM Triplette Berlin 2018

Nach einer erfolgreichen Qualifikation in Singen, fuhren drei Spieler der PSG Steinenbronn am 15.06.2018 zur diesjährigen Deutschen Meisterschaft „Formation Triplette“ nach Berlin. Ralf Knörzer, Uwe Klemm und Benne Faiß. Nach einer relativ stressfreien Fahrt kamen wir am Freitagnachmittag in Berlin-Reinickendorf an und konnten uns auch gleich den Bouleplatz anschauen und die ersten Kugeln werfen. Ein super, abwechslungsreiches Gelände mit perfekter Infrastruktur und dazu noch schönes Wetter. Einem tollem Boule-Wochenende stand also nichts im Wege.

Am Samstagmorgen 9 Uhr gingen 128 Mannschaften an den Start und es begann mit der Eröffnung und Auslosung der Vorrunden- Poules. Wir bekamen es im Poule mit den Mannschaften Hessen 8, Saar 8 und einem Mitfavoriten und topgesetzten Team, NRW 1 zu tun.

Unser erstes Spiel gegen Hessen 8 begannen wir konzentriert und kamen auch ganz gut rein. Heiß umkämpft gewannen wir es dann auch 13:11 und hatten somit unseren ersten Sieg in der Tasche. Nun ging es gegen den Gewinner des anderen Spiels, das war wie zu erwarten, NRW 1. Auf dem Papier waren die Kräfteverhältnisse klar aber trotzdem gingen wir motiviert in die Begegnung. Überraschend führten wir sehr schnell und konnten diese Führung auch bis zum Schluss verteidigen. Aufgrund einer sehr guten und geschlossenen Mannschaftsleistung gewannen wir das Spiel 13: 7 und hatten somit unseren zweiten Sieg in der Tasche, gewannen den Poule und waren im 1/ 32- Finale, also unter den besten 64 Teams.

Nach einer leider längeren Wartezeit ging es dann weiter mit der KO- Runde. Unser Gegner stand fest, wieder eine Mannschaft aus NRW, NRW 10 aus Ibbenbüren. Für Kenner der Szene ist klar, das ist ein Verein, der in der Bundesliga spielt. Aber egal, in der Vorrunde schlugen wir schon einen Hochkaräter. Allerdings mussten wir auf einem anderen Platz mit völlig neuem Untergrund spielen. Die zwei Spiele der Vorrunde spielten wir auf relativ hartem Gelände, durchsetzt mit grobem Splitt. Der Platz jetzt, war ein „Sandkasten“ und völlig anders zu bespielen. Gut, so ist das im Boulesport, das macht den Sport ja so interessant und abwechslungsreich. Leider hatten wir keinen guten Start und wir fanden zu keiner Zeit zu unserer Spielform der Vorrunde. Schnell lagen wir deutlich hinten und konnten bis zum Schluss den Schalter nicht mehr umlegen. Wir kassierten eine deutliche Niederlage und

waren raus! Es war sicher mehr drin aber so ist es halt manchmal im Sport. Wir haben die Niederlage akzeptiert und ziehen das Positive raus. Alles im allem war der Ausflug nach Berlin aber ein Erfolg und unser erstes Ziel, die Vorrunde zu überstehen, haben wir geschafft. Das ist der Hälfte aller Teams und 3/4 der Ba-Wü- Teams nicht gelungen.

Als wir dann noch am Sonntag erfahren haben, dass unser zweiter Vorrunden- Gegner NRW 1 auch noch Deutscher Meister wurde, war unsere Laune gleich wieder besser. Waren wir es schließlich, die ihm die einzige Niederlage im ganzen Turnier bescherte.

BERLIN tolle Reise, schöne Stadt, gute Erfahrung, viel gelernt bis zum nächsten mal.

Allez le Boule

Benne Faiß